

Sanierung Tribüne Festspielhaus

Bregenz, Österreich



Auftraggeber:

Amt der
Landeshauptstadt
Bregenz

Fertigstellung:

7/2022 - 6/2023

Leistungen:

Sanierung der
bestehenden Tribüne,
Baumeisterarbeiten

Referenzprojekt

Wo am Sonntagabend noch die letzten Noten von Giacomo Puccinis Oper "Madame Butterfly" erklangen waren, hörte man nur zwei Tage später bereits ganz andere Töne auf der Seebühne. Dann begannen nämlich die Rhomberg-Teams von Hoch- und Tiefbau im Auftrag der Stadt Bregenz mit der Einrichtung der Baustelle für den Umbau der Festspieltribüne.

Konkret umfasste der Auftrag den Abbau der bestehenden Fertigteile, Abbrucharbeiten in den Bereichen unter der Tribünenkonstruktion und die Adaptierung der bestehenden Ortbetonelemente. Eine neue Unterdachkonstruktion mit Sandwichpaneele samt Abdichtungsebene wurde ebenfalls errichtet.

Im Anschluss wurden die bestehenden Rinnenträger saniert und die neuen Fertigteilträger versetzt. Zeitgleich zu den Arbeiten an der Tribüne wurden außerdem bauliche Maßnahmen an der Ufermauer vorgenommen.

Damit die neuen Fertigteilträger später punktgenau auf die Lage der alten Träger versetzt werden konnten, wurde nach der Demontage ein 3D-Laserscan der gesamten Tribüne aufgenommen. Anhand der daraus gewonnenen Daten konnten detaillierte Pläne erstellt und die Absteckpunkte für die neuen Elemente genauestens errechnet werden. Ein wichtiger Schritt, denn die Unterkonstruktion der Tribüne, deren genaue Geometrie nicht erkundbar war, blieb unverändert.

Wichtiger Teil des Erfolgsrezeptes war außerdem der Einsatz erfahrener Mitarbeiter: Zwei Tiefbau-Partien und ein Trupp vom Hochbau sowie ein Techniker und ein Bauleiter waren vor Ort, um für den reibungslosen Ablauf dieses vor allem logistisch anspruchsvollen Projektes zu sorgen. Mit Erfolg, denn pünktlich vor Beginn der neuen Festspielsaison waren die Sanierungsarbeiten abgeschlossen.

